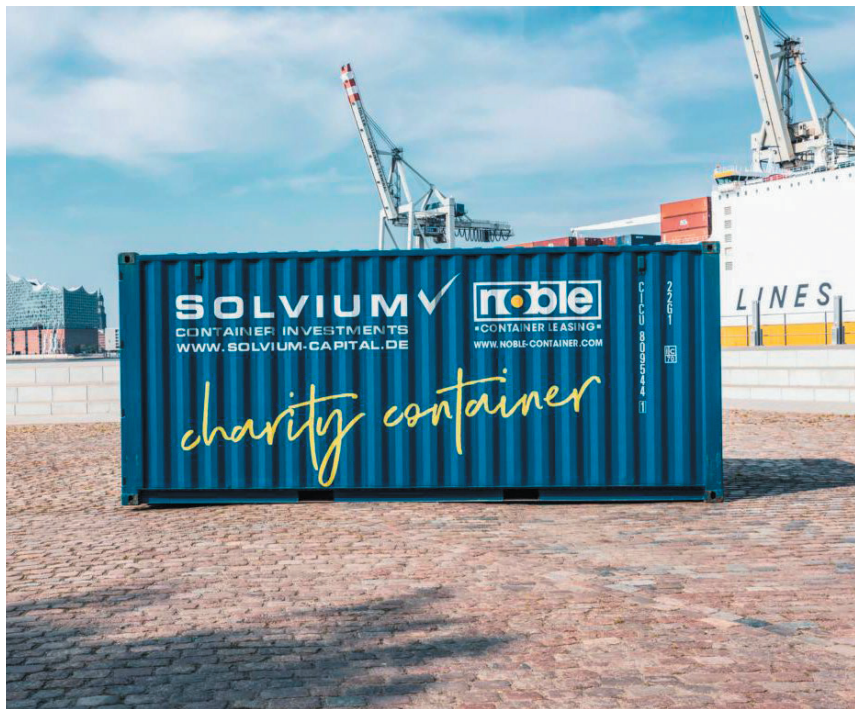


SOLVIUM

Was ist eigentlich ein alternativer Investmentfonds?

Es gibt heute viele Möglichkeiten für Anleger, Geld zu sparen und zu investieren. Dabei reicht das Spektrum vom Sparbuch bis zu Aktien, jeweils verbunden mit eigenen Produkteigenschaften. Zwar kritisieren viele Menschen beim Sparbuch, dass es keine Zinsen mehr gibt und somit nach Inflation das dort gesparte Geld jährlich an Wert verliert, aber es sorgt doch bei vielen Sparern für ein Gefühl der Sicherheit ohne schlaflose Nächte. Bei Investitionen in Aktien sind im langjährigen Schnitt je nach Risikoneigung jährliche Renditen von sieben, neun oder mehr als zehn Prozent möglich. Allerdings unterliegen Aktien an den Börsen täglichen Preisschwankungen, sogenannten Volatilitäten. Da kann es an manchen Tagen durchaus passieren, dass durch eine schlechte Nachricht oder ein angespanntes Marktumfeld eine Aktie um fünf oder mehr Prozent fällt, sprich an Wert verliert.



Ist der alternative Investmentfonds, kurz AIF, eine echte Alternative? Ein AIF ist stets eine Unternehmensbeteiligung, bei der viele Anleger gemeinsam in eine Gesellschaft investieren, um Investitionen in aussichtsreiche Sachwerte mit attraktiven Renditechance zu finanzieren. Er ist also ähnlich wie Aktien oder Immobilien eine Investition in Sachwerte, die in der Regel vor Inflationsrisiken schützen, weil der Wert mindestens mit der Inflation steigt. Wie bei anderen Investmentfonds auch dürfen ausschließlich qualifizierte Fondsmanager nach klaren gesetzlichen Regeln die Leitung von alternativen Investmentfonds übernehmen.

Der AIF hat einen besonderen Charakter, der sich im Publikumsmarkt zunehmender Beliebtheit erfreut. Wird beispielsweise der Erwerb eines Mehrfamilienhauses zum Zwecke der Vermietung und des Verkaufs

nach zehn Jahren geplant, dann gibt es für jede Phase dieser Investition feste Planungen. Einkaufspreis, die Einnahmen aus Vermietung und Verkauf stehen als Geschäftsplan fest, natürlich mit ausreichenden und praxisnahen Puffern. Bei dieser Beteiligung wird der Anleger Gesellschafter und bindet seine Investitionen an die feste Laufzeit des Gesamtvorhabens. Dafür sind ihm vor seiner Investition aber auch nahezu sämtliche Parameter, die mit seiner Beteiligung verbunden sind, bekannt und er kann sich während der Laufzeit auf regelmäßige und planbare Auszahlungen freuen. Am Ende der Fondslaufzeit wird das Anlageobjekt verkauft, alle Gewinne an die Gesellschafter ausgezahlt und die Gesellschaft aufgelöst. Alternative Investmentfonds zeichnen sich durch börsenunabhängige und stabile Erträge über dem Üblichen aus. ●

SOLVIUM

› André Wreth
Geschäftsführer Solvium Capital



INTERVIEW

„Risikostreuung ist wichtig“

Jürgen Braatz, Geschäftsführer von Ratingwissen, im Gespräch mit André Wreth, Geschäftsführer der Solvium Verwaltungs GmbH und der Solvium Capital Vertriebs GmbH

Bitte stellen Sie den Lesern Ihr Unternehmen Solvium kurz vor und erklären Sie uns, in welche Sachwerte Sie investieren.

ANDRÉ WRETH: Solvium ist ein 2011 gegründetes und inhabergeführtes Unternehmen mit Hauptsitz in Hamburg und verschiedenen Niederlassungen in Deutschland und im asiatischen Raum. Wir verwalten und managen für unsere Anleger Container, Wechselkoffer und Eisenbahnwagen europa- beziehungsweise weltweit. Wir bezeichnen uns gerne als vollintegrierter Asset Manager, weil wir in der Unternehmensgruppe die komplette Kette vom Einkauf über die Finanzierung und über Vermietung, Reparaturen, Anschlussvermietung und schließlich den Verkauf von diesen Ausrüstungsgegenständen abdecken.

Sie legen bei Ihren Investments immer einen besonderen Fokus auf die Risikostreuung. Warum macht Solvium das und wie?

ANDRÉ WRETH: Ja, das ist richtig. Wir konzentrieren uns bei der Mieterauswahl auf bonitätsstarke Mieter aus der zweiten Reihe. Die Investments auf wenige, aber dafür große Mieter zu verteilen ist zwar verlockend, birgt aber auch große Klumpenrisiken. Wir wären dann zu stark von den Geschäftsausrichtungen und -entwicklungen einzelner Unternehmen abhängig und gegebenenfalls erpressbar – das wollen wir vermeiden. Aktuell verwalten wir mehrere zehntausend Ausrüstungsgegenstände, die wiederum an mehr als 400 verschiedene Logistikunternehmen vermietet sind. So beträgt beispielsweise im Containerbereich der Anteil des größten Mieters nur rund 13 Prozent. »



Jürgen Braatz
Geschäftsführer Ratingwissen

„Zusätzlichen Bankdarlehen erhöhen zwar die Renditechancen, steigern aber das Risiko für Anleger überproportional.“

Das Konzept von alternativen Investmentfonds ist bekannt, wie sieht dies nun im Speziellen bei einem Solvium-Fonds aus?

ANDRÉ WRETH: Auch hier geht Solvium den Weg der Risikostreuung konsequent weiter. In der Praxis bedeutet dies, dass die Gelder, die der Fonds von den Gesellschaftern zur Verfügung gestellt bekommt, in drei operative, eigens für den Fonds gegründete Managementgesellschaften investiert werden. Das ist erstens eine Gesellschaft mit dem Schwerpunkt auf Container, zweitens eine Gesellschaft mit dem Hauptaugenmerk auf Wechselkoffer und eine dritte Gesellschaft mit dem Fokus auf Eisenbahnwagen und weiteres Logistikequipment. Innerhalb dieser Gesellschaften können nun Ausrüstungsgegenstände unterschiedlichen Alters, unterschiedlicher Einsatzregionen und unterschiedlicher Mieter erworben werden. So wird es beispielsweise bei einem alternativen Investmentfonds mit einem Investitionsvolumen von 20 Millionen Euro gelingen, die Investitionen auf mehr als 6.000 einzelne Ausrüstungsgegenstände und vermutlich 60 bis 80 verschiedene Mieter zu verteilen. Diese Art von Risikostreuung stellen



Wichtige Hinweise: Bei diesem Dokument handelt es sich um eine Werbemittelung. Es handelt sich weder um eine Anlageberatung noch um eine Anlageempfehlung / Finanzanalyse. Diese Werbemittelung enthält nicht die vollständigen Angaben zur Beteiligung an dem AIF, sondern lediglich zusammenfassende Informationen. Die für eine Anlageentscheidung maßgeblichen Grundlagen sind ausschließlich dem Verkaufsprospekt des AIF, einschließlich der Anlagebedingungen, des Gesellschaftsvertrages und Treuhandvertrages, sowie den wesentlichen Anlegerinformationen zu entnehmen. Diese Unterlagen sind auf der Internetseite www.solvium-capital.de kostenlos in deutscher Sprache zum Download verfügbar.

wir uns vor. Über die getätigten Investitionen informieren wir dann die Anleger alle sechs bis acht Wochen.

Nehmen Sie zusätzlich zu dem Kommanditkapital der Investoren noch Bankdarlehen oder andere Fremdfinanzierungen auf?

ANDRÉ WRETH: Nein, das ist nicht geplant. Die Vergangenheit hat gezeigt, dass man mit zusätzlichen Bankdarlehen zwar die Renditechancen erhöht, jedoch steigt auch in Zeiten wirtschaftlicher Unsicherheiten das Risiko für Anleger überproportional. Das möchten wir nicht.

Wie sieht es mit gesetzlichen Vorgaben und staatlichen Kontrollen aus?

ANDRÉ WRETH: Jeder AIF muss gestaffelt in verschiedenen Phasen durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) geprüft und genehmigt werden. Dies ist ein umfangreicher Prozess, bei dem der Fondsmanager (die sogenannte Kapitalverwaltungsgesellschaft) das Investitionsvorhaben der BaFin gegenüber umfangreich beschreibt und erläutert. Zum Anlegerschutz gibt es viele Anforderungen und hohe Auflagen für jeden AIF. Das Ergebnis ist ein meist mehr als 100-seitiger Prospekt, der dem Anleger auch – gesetzlich vorgeschrieben – stets zur Verfügung gestellt wird. So hat jeder Anleger die Möglichkeit, sich in Ruhe mit dem Investment zu beschäftigen.

Bitte sagen Sie uns noch etwas zu den Renditeerwartungen Ihres AIFs.

ANDRÉ WRETH: Anleger können bei unserem Fonds eine durchschnittliche jährliche Rendite von ca. 4,5 Prozent erwarten. Zudem profitieren Anleger von besseren Verkaufserlösen am Ende der Fondslaufzeit. Auszahlungen an die Anleger erfolgen jedes Quartal.

Vielen Dank für das Gespräch.

IHR SPEZIALIST FÜR LOGISTIK-INVESTMENTS



Gründung
2011



Logistikinvestments
> 200



Standorte
**HAMBURG
CHAM
KÖLN** (Oberpfalz)



Mit Investoren
geschlossene Verträge
> 14.500



Mitarbeiter in Deutschland
> 40



Anlagekapital in EUR
> 400 Mio.



Erfüllungsquote
100%



Geleistete Miet-, Zins- und
Rückzahlungen in EUR
> 200 Mio.

Vollintegrierter Asset-Manager:

Zur Unternehmensgruppe gehören u.a. die Axis Intermodal Deutschland GmbH, das größte Vermietunternehmen für Wechselkoffer in Europa, der Containermanager Noble Container Leasing Ltd. mit Standorten u.a. in Hongkong, Singapur und Seoul.

100%-Erfüllungsquote: Seit Unternehmensgründung im Jahr 2011 wurden alle Miet-, Zins- und Rückzahlungsverpflichtungen in voller Höhe erfüllt. Alle Investments laufen planmäßig oder wurden planmäßig abgeschlossen.



Wichtige Hinweise: Die ist eine Marketingmitteilung der Solvium Capital Vertriebs GmbH, ABC-Str. 21, 20354 Hamburg, die ausschließlich Informationszwecken dient. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Sie stellt weder eine Anlageberatung noch eine Anlageempfehlung/Finanzanalyse noch ein Angebot zum Erwerb eines Anlageprodukts dar. Eine Anlageentscheidung muss immer auf der Prüfung des Verkaufsprospekts des jeweiligen Produkts beruhen. Die vollständigen Angaben zum jeweiligen Produkt, einschließlich der Darstellung der jeweiligen wesentlichen Risiken, sind einzig dem jeweiligen Verkaufsprospekt zu entnehmen. In der Vergangenheit erzielte Erträge bzw. Renditen und Prognosen sind keine Garantie und kein Indikator für zukünftige Gewinne bzw. Auszahlungen. Hinsichtlich der Vermögensanlage „Logistik Opportunitäten Nr. 4“ ist zusätzlich zu beachten:

Der Erwerb der Vermögensanlage ist mit erheblichen Risiken verbunden und kann zum vollständigen Verlust des eingesetzten Vermögens führen. Der in Aussicht gestellte Ertrag ist nicht gewährleistet und kann auch niedriger ausfallen.

Der veröffentlichte Vermögensanlagen-Verkaufsprospekt zu dieser Vermögensanlage und evtl. Nachträge hierzu sowie das Vermögensanlagen-Informationsblatt sind auf der Internetseite www.solvium-capital.de/logo4 abrufbar oder können kostenlos bei der Solvium Logistik Opportunitäten Nr. 4 GmbH, ABC-Str. 21, 20354 Hamburg angefordert werden.

Verkaufunterlagen zu etwaigen weiteren von der Solvium Capital Vertriebs GmbH vertriebenen Anlageprodukten sind in deutscher Sprache auf der Internetseite www.solvium-capital.de abrufbar.